



pld – Pressedienst der
Landeshauptstadt Düsseldorf

Herausgegeben vom
Amt für Kommunikation
Rathaus - Marktplatz 2

Postanschrift:
Stadtverwaltung Amt 13
Postfach 101120
40002 Düsseldorf

0211/ 89-93131
0211/ 89-94179

presse@duesseldorf.de
www.duesseldorf.de/presse/

Redaktionsteam:
mb - Michael Bergmann - 93107
bla - Manfred Blasczyk - 93132
bu - Michael Buch - 93134
fri - Michael Frisch - 93115
pau - Volker Paulat - 93101
ks - Kai Schumacher - 93131
arz - Dieter Schwarz - 93138

Informationen zur Wahl des Jugendrates

Die Schulen haben bei der Wahl zum ersten Jugendrat eine zentrale Rolle gespielt, die ihnen auch bei der erneuten Wahl zugedacht wird. Nicht zuletzt durch die Einbindung der weiterführenden Schulen, mit 58 Wahllokalen von insgesamt 68, konnte 2007 mit 19.311 Wählerinnen und Wählern (= 38,64 Prozent) auf Anhieb eine hohe Akzeptanz und eine hohe Wahlbeteiligung bei der ersten Wahl zum Jugendrat erzielt werden.

Die Vorstellung der Kandidatinnen und der Kandidaten soll bei der anstehenden Jugendratswahl verstärkt werden. Unzulänglichkeiten bei der Präsentation der Bewerberinnen und Bewerber, die bei der Wahl 2007 noch aufgetreten sind, werden in Zukunft vermieden. Die Kandidatinnen und Kandidaten sollen diesmal mit Bild und einer kurzen persönlichen Vorstellung präsentiert werden. Die Präsentation wird durch Plakate und Handzettel sowie im Internet erfolgen. Ferner wird die Wahl durch Informationsveranstaltungen an Schulen und in den einzelnen Stadtbezirken flankiert.

Die Schulen wurden bereits vor den Sommerferien über die Wahl zum Düsseldorf Jugendrat informiert. Mit dem heutigen Tag beginnt die Werbung in der Öffentlichkeit. Zunächst geht es darum den Wahltermin bekannt zu machen und Kandidatinnen und Kandidaten zu gewinnen. Bewerbungsschluss ist der 2. Oktober. Außerdem müssen nun Wahllokale an den Schulen akquiriert werden.

In der 2. Phase ab Anfang Oktober werden dann die Bewerberinnen und Bewerber vorgestellt. Dazu gibt es Informationsveranstaltungen an Schulen und in Jugendfreizeiteinrichtungen. Der Düsseldorfer Jugendring, die Arbeitsgemeinschaft der Düsseldorfer Kinder- und Jugendverbände, wird die Wahl begleiten: Im Oktober geht das Jugendinternetportal des Jugendringes ans Netz.



- 2 -

Wer darf wählen?

Wahlberechtigt sind alle, die am Wahltag mindestens 11 Jahre aber noch nicht 21 Jahre alt sind und ihren Hauptwohnsitz in Düsseldorf haben. Die Nationalität spielt dabei keine Rolle.

Wann und wo wird gewählt?

Die Wahl findet am Mittwoch, 17. November, statt. In den teilnehmenden weiterführenden städtischen Schulen können die dortigen Schülerinnen und Schüler von 8 bis 16.30 Uhr ihre Stimme abgeben. Schülerinnen und Schüler von Schulen, die kein eigenes Wahllokal einrichten sowie Auszubildende, Studierende und Arbeitslose wählen im zentralen Wahllokal, im Jugendinformationszentrum "zeTT", Willi-Becker-Allee 10. Es ist von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Wer am Wahltag verhindert ist, kann dort bereits vom 10. bis 15. November während der Öffnungszeiten den neuen Jugendrat wählen.

Wie wird gewählt?

Alle Wahlberechtigten haben zwei Stimmen: Sie bekommen am Wahlort je einen amtlichen Stimmzettel für die Bewerberinnen und einen Stimmzettel für die Bewerber ausgehändigt – sie können also jeweils eine Stimme für einen weiblichen und einen männlichen Kandidaten abgeben.

Kandidaten/innen gesucht – "Macht euch auf die Socken!"

Der Düsseldorfer Jugendrat braucht gute Kandidatinnen und Kandidaten. Die Mitarbeit im Jugendrat bietet die Chance, Interessen gemeinsam in der Öffentlichkeit und in politischen Gremien zu vertreten. Die Bewerbungsunterlagen gibt es im Jugendinformationszentrum "zeTT", im Internet oder in der Geschäftsstelle des Jugendrates.

Wer kann kandidieren?

Wer gewählt werden möchte, muss sich für die Wahl bewerben. Kandidieren kann, wer zwischen 14 und 20 Jahren alt ist, seinen Hauptwohnsitz in Düsseldorf hat, und mindestens 20 Wahlberechtigte im Alter



- 3 -

zwischen 11 und 20 Jahren findet, die eine Kandidatur mit einer Unterschrift unterstützen. Die Unterstützerinnen und Unterstützer müssen auch in Düsseldorf wohnen.

Wer sich für den Jugendrat bewirbt, sollte sich frühzeitig Gedanken machen, wofür sie oder er sich dort einsetzen will: Unter dem Motto: "Ich kandidiere für den Jugendrat, weil ich mich einsetzen möchte für ..." sollten Schwerpunkte oder Ideen formuliert werden. Die Bewerbungsunterlagen sind spätestens bis Samstag, 2. Oktober, 16 Uhr, im "zeTT", Willi-Becker-Allee 10, persönlich abzugeben. Bei Minderjährigen muss die schriftliche Einverständniserklärung eines gesetzlichen Vertreters vorgelegt werden.

(mb)